



Protokoll Themenabend

Mobilität in Gera		16.02.2021 17:00 – 19:30 Uhr	
Raum	unser.gera.de/raeume	Teilnehmer	24
Moderation	Sebastian Heinemann (beratungsraum GmbH)		
Protokoll	Juliane Superka (beratungsraum GmbH)		

1. Einführung

- Sebastian Heinemann begrüßt zum Thema „Mobilität in Gera - Autonom oder was? Wie funktioniert Mobilität der Zukunft in Gera?“
- Hinweis zur aktuellen Bürgerumfrage der DHGE zum Digitalisierungsstand: <https://www02.surveygrid.com/public/online/index?XF2D/buergeronline>
- Hinweis zum Smart City Gera-Newsletter: <https://unser.gera.de/projekte/smartcity/>

Impulsvortrag 1: Prof. Jürgen Müller (DHGE)

- Prof. Müller stellt das Projekt „EMMA“ zum autonomen Fahren sowie die Ergebnisse der Bürgerbefragung vor
- „EMMA“ als autonom fahrender Bus wird sehr gut von den Bürger*innen angenommen
→ trotz langsamer Fortbewegung im Wesentlichen positive Rückmeldungen
- witterungsbedingte Pause, ab Montag 22.02. ist Mitfahrt wieder möglich
- für 75 % der Befragten war das Fahrerlebnis sehr angenehm
- 30% der Befragten wären nicht eingestiegen, wenn keine Operatoren dabei gewesen wären
→ Möglichkeit der operativen Steuerung ist den Menschen wichtig
- Optimierungsbedarf:
 - komfortablere Sitze,
 - Haltegriffe
 - Informationsfilme
 - Raumangebot für Kinderwagen

Diskussion

- Projekt zu initiieren hat sehr viel Vorlauf und Abstimmung benötigt (z. B. Betreibermodell, Zulassung) → Ausnahmegenehmigung für die GVB, Abstimmung mit dem Landesverwaltungsamt, Stadt Gera, TÜV → Ausnahmegenehmigung nach § 70 StVZO
- Anschub des Forschungsprojektes „Emma“ über Fischer Academy und TAG Wohnen
- Außenstelle des Mobilitätszentrums der Zukunft könnte im Bereich autonomes Fahren neue Innovationen hervorbringen
- aktuell können 8 Personen mit „Emma“ transportiert werden
- Details zur Technik: GPS ist integriert, LIDAR-Sensoren zum Scan der Umgebung und von Hindernissen sowie Verwendung von Videotechnik (auch zur Nachverfolgung von

Problemen in der Sensorik) → Teil des Forschungsprojektes ist auch der Test der Sensorik

- Idee, dass die letzte Meile auch mit Leihrädern bedient werden könnte

Impulsvortrag 2: Frank Eitner, Firma Boxmeisters GmbH

- Intention, Diebstahlschutz und Lademöglichkeit für E-Bikes zu schaffen → Boxmeisters hat die „ebox“ entwickelt
- ebox wird aktuell gemeinsam mit der DHGE weiterentwickelt, um ein Pilotprojekt zu starten: Fragen zur Benutzung, technische Funktionen
- in dem Zusammenhang soll auch eine App-Entwicklung erfolgen → enge Zusammenarbeit mit der DHGE

Diskussion

- ebox wäre auch eine gute Möglichkeit vor Bahnhöfen
- Standorte könnten in Gera über das gesamte Stadtgebiet verteilt werden → die Idee des sicheren Verschließens an der Heimadresse sowie am Arbeitsplatz; Standort vor dem KuK wäre auch möglich
- Technik zum Verschließen der Box: Rolltor mit sensorischer Ansteuerung → wird auch aktuell mit der DHGE optimiert
- optische Gestaltungsmöglichkeit zur Integration ins Stadtbild: andere Gestaltung des Containers wäre möglich
- ebox könnte ebenfalls in Gera-App integriert werden
- Betreibermodell: Erkenntnisse der Pilotphase für Auswahl eines Betreibermodells; innerhalb des Pilotprojektes durch Boxmeisters GmbH

Impulsvortrag 3: Ralf Roscher, GVB

- rechtliche Rahmenbedingungen müssen für autonomes Fahren geschaffen werden, aktuell ist Betrieb von „Emma“ nur mit Ausnahmegenehmigungen möglich
- Witterungsbedingungen schränken autonomes Fahren auch ein
- Projekt ist vor allem vor dem Hintergrund der Teilhabe sehr wichtig
- in den letzten 5-10 Jahren ist im Bereich des autonomen Fahrens viel Fortschritt erreicht wurden

Diskussion:

- für die letzte Meile können verschiedene Konzepte forciert werden: on demand Verkehr (v. a. eher im ländlichen Raum) oder reguläre Verkehrslinien mit festen Fahrstrecken
- Sicherstellung, dass bei Abruf-Angeboten Personen, die aufgrund des Alters bspw. Probleme mit Smartphones oder überhaupt mit moderner Kommunikation (Schwierigkeiten beim Tippen) haben, auch das Angebot nutzen können?

Impulsvortrag 4: Norman Schlesier, EGG

- aktuell im Bereich der öffentlichen Infrastruktur: 52 öffentliche Ladepunkte
- steigende Akzeptanz der öffentlichen Ladeinfrastruktur vor dem Hintergrund eines steigenden Ladeaufkommens
- Ladesäulenkarte: <https://www.energieversorgung-gera.de/privatkunden/dienstleistungen/elektromobilitaet/standorte-stromtankstellen.html>
- Ziel: flächendeckender Ausbau der Ladeinfrastruktur
- Lademap des Ladenetzverbundes <https://lademap.ladenetz.de/>: Klick auf die Ladesäule zeigt an, ob die Ladepunkte belegt sind

Diskussion:

- Optimierung der Ladeinfrastruktur im Innenstadtbereich: Problematik hinsichtlich Denkmalschutz
- Konzepte für e-Ladeinfrastruktur mit hoher Wohnbebauungsdichte eher weniger vorhanden

Impulsvortrag 5: Sören Strödel und Victoria Poetzschner

- Idee, vorhandene Mobilitätsangebote „smart zu machen“
- Mobilitätsszenario: von strombetriebenem, getaktetem Personennahverkehr über e-Car/e-Sharing-Systeme
 - Verknüpfung mit Open Data, Einbindung von Start-ups, Vernetzung mit TGZ
- Ziel: All-inclusive Mobility (Mobilität aus seiner Hand)
 - Produkte der Mobilität treten in den Hintergrund, Benutzer in den Vordergrund (Standort der Person ausschlaggebend, von dort aus Planung der intelligenten Mobilitätsroute)